

Der Wissenschaftliche Rat  
der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

verleiht

**Herrn Michael Harcks**

geboren am 15. September 1950 in Greifswald

den akademischen Grad  
**doctor paedagogicae**  
(Dr. paed.)

nachdem die wissenschaftliche Befähigung  
auf dem Gebiet

**Hochschulpädagogik**

nachgewiesen und das Gesamturteil

**Gut (cum laude)**

erteilt wurde.

Greifswald, 8. Februar 1990

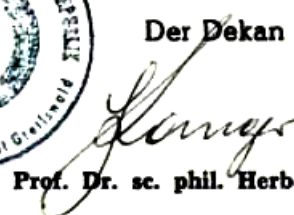
Der Rektor



**OPhR Prof. Dr. sc. nat. Peter Richter**



Der Dekan



**Prof. Dr. sc. phil. Herbert Langer**

Das taktische Denken als Gegenstand des Vermittlungs-  
und Aneignungsprozesses militärwissenschaftlicher  
Ausbildung in der Studienrichtung Militärmedizin -  
Theoretische Positionen zur Ausprägung fachspezi-  
fischer Denkweisen im hochschulpädagogischen Prozeß

D i s s e r t a t i o n ( A )

Zur Erlangung des akademischen Grades  
Doktor eines Wissenschaftszweiges (Dr. paed.)

Vorgelegt dem wissenschaftlichen Rat der  
Ernst- Moritz- Arndt- Universität Greifswald

von

Oberstleutnant Dipl. Mil. Michael Harcks  
geb. am 15. 09. 1950 in Greifswald

Gutachter: 1. Prof. Dr. sc. paed. G. Hahn, EMAU  
2. Prof. Dr. sc. med. K. Langbein, EMAU  
3. Doz. Dr. sc. paed. H.-J. Buggenhagen, TH Wismar

Tag der Promotion: 08. 02. 1990

Greifswald 1989

Harcks, Michael: Das taktische Denken als Gegenstand des Vermittlungs- und Aneignungsprozesses militärwissenschaftlicher Ausbildung in der Studienrichtung Militärmedizin - Theoretische Positionen zur Ausprägung fachspezifischer Denkweisen im hochschulpädagogischen Prozeß. - Greifswald, Ernst-Moritz-Arndt-Universität 1089.- 122 S., 6 Abb., 2 Tab., 71 Lit.

Die schrittweise Neugestaltung der Aus- und Weiterbildung Von Militärärzten berührt unmittelbar den Gegenstand hochschulmethodischer Arbeit.

Mit hochschulmethodischen Untersuchungen im Lehrgebiet Militärwissenschaft werden grundlegende Positionen zur Stellung und Funktion dieses Lehrgebietes als Grundlagen-Ausbildung in der Studienrichtung Militärmedizin und zur Ausprägung fachspezifischer Denkweisen im hochschulpädagogischen Prozeß bezogen.

Modellvorstellungen über das taktische Denken des Militärarztes bilden den Ausgangspunkt für konzeptionelle Lösungs-Ansätze mit dem Ziel, ein wesentliches Moment berufsspezifischer Anforderungen über den Befähigungsaspekt zu erfassen.

Inhaltsverzeichnis		Seite
	Vorwort	6
1.	Einleitung	8
1.1.	Problemstellung	8
1.2.	Zielstellung	13
2.	Methoden und Material	16
2.1.	Schrittfolge der Problemlösung	16
2.2.	Quellen und Quellenkritik	19
3.	Theoretische Ausgangspositionen und Arbeitsstandpunkte	24
3.1.	Die Stellung und die Funktion des Lehrgebietes Militärwissen- schaft im hochschulpädagogischen Gesamtprozeß	24
3.1.1.	Das Verhältnis von Militärwissen- schaft und Militärmedizin	24
3.1.2.	Militärwissenschaft als Grundlagen- ausbildung in der Studienrichtung	27
3.2.	Ausgangspositionen zur Denkweisen- problematik	30
3.2.1.	Begriffsbestimmung	30
3.2.2.	Die Ausprägung fachspezifischer Denkweisen als Ziel methodischen Vorgehens	32
3.3.	Das taktische Denken als Wesens- zug fachspezifischer Denkweisen des Offiziers	37
3.3.1.	Begriffsbestimmung	37
3.3.2.	Formen des taktischen Denkens	41
4.	Die fachspezifische Prägung des taktischen Denkens eines Militär- arztes	45
4.1.	Ausgangsüberlegungen und Hypothese	45
4.2.	Äußerungen taktischen Denkens aus seiner Genese	49
4.3.	Kognitive Aspekte taktischen Denkens im methodischen Vorgehen ausgewählter wissenschaftlicher Arbeiten	57
4.4.	Entwurf adäquater Modellvorstellun- gen über das taktische Denken des Militärarztes	67

	Seite	
5.	Befähigung zum taktischen Denken als Moment lehrkonzeptioneller Arbeit bei der hochschulpädagogisch begründeten Gestaltung der Studien- richtung Militärmedizin	73
5.1.	Methodologische Grundposition	73
5.2.	Das taktische Denken als durchgängi- ge Befähigungslinie im Studium	74
5.3.	Komplexe Anforderungssituation als Ausdruck hochschulpädagogisch be- gründeter Stufung der Persönlich- keitsentwicklung im Studium	77
5.4.	Organisation und Taktik des medizini- schen Dienstes als komplexes Lehr- und Arbeitsgebiet in der Studienrichtung Militärmedizin	79
5.4.1.	Überlegungen zur Grundstruktur unter dem Aspekt der Befähigung zum tak- tischen Denken	79
5.4.2.	Konzeptionelle Konsequenzen für das Lehrgebiet Militärwissenschaftliche Grundlagen der medizinischen Sicher- stellung	86
6.	Expertenbefragung und Ergebnisdiskussion	91
6.1.	Ziel und Methode der Experten- befragung	91
6.2.	Ergebnisse	94
7.	Zusammenfassung und Schlußfolge- rungen	101
7.1.	Zusammenfassung	101
7.2.	Schlußfolgerungen	105
	Literaturverzeichnis	109
	Verzeichnis der Abbildungen	120
	Verzeichnis der Tabellen	121
	Anlage	122
	Thesen	

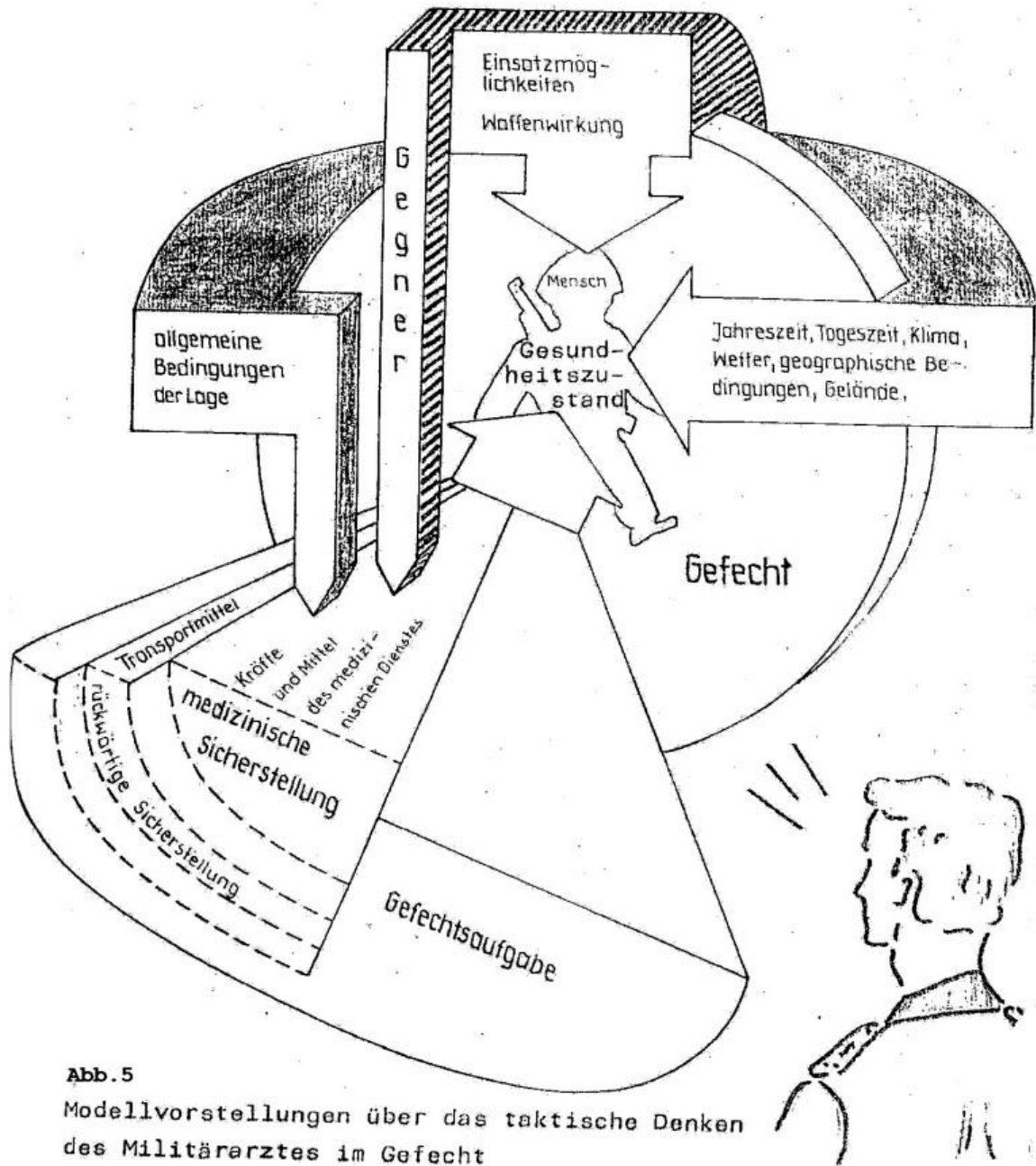


Abb. 5  
 Modellvorstellungen über das taktische Denken  
 des Militärarztes im Gefecht